

INHALT



Editorial

Liebe LeserInnen des Magazins!

Wir sind vielen Entwicklungen mehr oder weniger ohnmächtig ausgesetzt und so manches bereitet große Sorge. Trotzdem und gerade deswegen sind wir gefordert, unsere Handlungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Kreist ein Großteil Ihres Einkommens im Ennstal? Das aktuelle Magazin informiert über getane und bevorstehende Schritte bei der Regionalwährung EnnsTaler.

Ennstaler Unternehmen bieten zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze. Jugendlichen zeigt die Wanderausstellung „#werktags“, die derzeit in der NMS Ternberg gastiert, mögliche Berufswege auf. Mit der #werktags-App können auch Sie sich jederzeit auf Ennstal-Entdeckungsreise begeben und Ihr Wissen testen.

Wo genießen Sie im Sommer das kühle Nass und welche Events zählen zu Ihren Fixterminen? Erlebten Sie das Powerman-Feeling schon einmal hautnah? Mehr als 20 Vereine und über 500 Menschen machen dieses sportliche Highlight durch ihre Hilfe möglich. Einen wesentlichen Beitrag für unser vielfältiges Ennstal leisten Vereine. Gestalten wir gemeinsam unseren Lebensraum!

Ihre Rosina Bürscher,
GF Eventzentrum Eisenwurzen

Foto © Eventzentrum Eisenwurzen

| Da will ich sein |

- 3 | **Ab ins kühle Nass**
Abwechslungsreicher Badespaß
- 8 | **Da schau her** – Schönes, Besonderes & Neues
- 11 | **JungeUni Ennstal** –
3 Tage für ein Ennstal-Update
- 11 | **Sommer Events** – Das ist los im Ennstal
- 12 | **In Bewegung** – Lieblingsrouten im Ennstal
- 15 | **Losenstein** – Die Perle des Ennstals
- 16 | **Magazin-ABO!**

| Da will ich arbeiten |

- 4 | **Traumberuf: Technikerin** – Teil 6
- 5 | **Gratulation** zum Pegasus Preis in Silber
- 10 | **Unsere neuen KooperationspartnerInnen**
- 14 | **EnnsTaler** – Fragen zur Regionalwährung
- 14 | **Neuer Qualifizierungsverbund**
- 14 | **Wirtschaft vor Ort** –
Verzeichnis aller Betriebe im Ennstal

| Da will ich lernen |

- 6 | **#werktags** – Großartiger Start der Ausstellung

Da will ich sein!

lebens
raum
enns
tal

LASS DEN LANGEN ARBEITSWEG

SCHNEE GANS

VON GESTERN SEIN. KOMM

EINFACH ZU UNS!

WIR SUCHEN DICH
FÜR UNSER TEAM

MESS-
TECHNIKER/IN

KUNSTSTOFF-
TECHNIKER/IN

PRODUKTIONS-
MITARBEITER/IN

Freudenberg
Sealing Technologies

Interesse? 07255 / 6006-0 | office@schneegans.at
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Dir!

SCHNEEGANS
2K
TECHNOLOGIE
IN PERFEKTION®

Foto © Gemeinde Großraming



Die Kulisse des Freibads Großraming ist beeindruckend.



Baden, Spielen und Forschen am Ramingbach in der Arena Schallau.

Foto © Arena Schallau

AB INS KÜHLE NASS

Abwechslungsreicher Badespaß

Foto © Konrad Neubauer



Die Badebucht am Gaflenzbach ergänzt die Freibadanlage in Weyer.

Foto © Gemeinde Gaflenz



Das Freibad Gaflenz verfügt über eine große Liegewiese, Kinderrutsche, einen Spiel- und Beachvolleyballplatz.

Foto © Gemeinde Laussa



Spaß für Groß und Klein im Freibad Laussa.

Wenn die Temperaturen über 30° klettern, suchen viele Menschen Schatten und die Nähe von kaltem klarem Wasser.

Zwischen Gaflenz und Ternberg gibt es erstaunlich viele Bademöglichkeiten: Hier kann man einen erlebnisreichen Tag mit der Familie verbringen, da in Ruhe Längen schwimmen und wieder woanders sich vor oder nach der Arbeit schnell abkühlen. Mit dem Besuch eines Badeplatzes in der Region bringen Sie Abwechslung in Ihren Sommer.

In die Anlage des **SCHWIMM- UND SONNENBADS WEYER** ist der Gaflenzbach integriert. Die natürlichen Tümpel zählen ebenso zu den Attraktionen wie die wasserspritzende Schildkröte und der Steinpark. Ruhe und Aussicht genießen, das kann man im **FREIBAD GROSSRAMING**. Die große Liegewiese und das Panorama sind einzigartig. Das trifft auch auf das **FREIBAD GAFLENZ** zu.

Das **ERLEBNISFREIBAD LAUSSA** begeistert mit der breiten Rutsche, einem Kletterturm und einem Wasserspielbach die kleinen Badegäste. Im **FREIBAD TERNBERG** kann man nicht nur schwimmen, sondern Beachvolleyball, Tischtennis oder Minigolf spielen.

Wer es gerne naturnah hat, ist im **REICHGRAMINGBACH** oder auf der **SEEWIESE** in **KLEINREIFLING** richtig.

Ob Spielen im Wildbach, Klettern im Seildschungel oder Gatschen und Matschen im Sand – die **ARENA SCHALLAU** in **REICHGRAMING** ist ein wahres Freizeitparadies.

► Bericht: Katharina Pree



In Ternberg warten ein großes Schwimmbecken sowie ein eigenes Kinderbecken auf die Wasserratten.

Foto © Gemeinde Ternberg

Da will ich sein!

Die Gemeinden und Betreiber informieren auf ihren Homepages über Öffnungszeiten, Tarife und aktuelle Wassertemperaturen.

KATHARINA

Zahntechnikerin



Von dem Beruf Zahntechnikerin hatte Katharina Kopf aus Großraming bis zu ihrer Suche nach einem Lehrberuf noch nicht gehört. Dass es in ihrem Lebensraum den geeigneten Ausbildungsbetrieb – Dentaltechnik Himmelstoss – gibt, vervollständigt ihr persönliches Anforderungsprofil ans Ennstal. Katharina will hier nicht mehr weg.



Fotos Seite 4: © Elisabeth Tejral

Katharina, warum entscheiden sich deiner Meinung nach so wenige Frauen für eine technische Arbeit?

Ich glaube, weil viele Mädchen nicht wissen, welche Betätigungsfelder es für sie gibt. Wenn sie technikinteressiert sind, müssen sie nicht zwingend in einer typischen Männerdomäne arbeiten. Das wollte ich zum Beispiel nie. Zahntechnikerin ist für mich der perfekte Mittelweg.

Wie bist du darauf gekommen?

Nach einem Jahr in der HLW für Gesundheitsmanagement habe ich mich im Internet und beim AMS über mögliche Lehrberufe informiert. Sowohl Zahntechnikerin als auch Chemielabortechnikerin haben mein Interesse geweckt und ich absolvierte mehrere Aufnahmetests in verschiedenen Betrieben. Bei Dentaltechnik Himmelstoss in Weyer wurde ich zum Schnuppern eingeladen und war sofort begeistert.

War der Firmenstandort im Ennstal mitentscheidend für die Wahl deines Jobs?

Nein. Ich hätte auch einen Zweitwohnsitz in Linz oder einer anderen Stadt in Kauf genommen, und nur die Wochenenden zu Hause verbracht. Das hat sich aber zum Glück erübrigt. Der kurze Arbeitsweg ist praktisch und ich kann danach die Natur und meine Hobbys, wie Klettern, genießen.

Du bist jetzt in der Zielgeraden zu deinem Lehrabschluss. Was möchtest du später einmal erreichen?

Die Weiterbildung zum Meister ist auf jeden Fall erstrebenswert, aber jetzt ist mir wichtig, die Lehrabschlussprüfung zu schaffen.



Nationalpark Besucherzentrum Ennstal

Das Besucherzentrum Ennstal liegt zwischen Reichraming und Großraming, direkt an der Enns. Hier erhalten Sie kompetente Auskünfte über den Nationalpark Kalkalpen und das touristische Angebot der Region.

- Information & Shop
- Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“
- Waldkino „Am Weg zur Waldwildnis“
- Erdkubus „Wildnis im Boden“ & Waldwerkstatt

Öffnungszeiten Besucherzentrum

Mai bis Oktober

Mo bis Fr von 9 – 17 Uhr

Sa, So und Feiertage von 9 – 14 Uhr

November bis April

Mo bis Fr von 9 – 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen!



Information

Eisenstraße 75

4462 Reichraming

+43 (0) 72 54/84 14-0

info-ennstal@kalkalpen.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
zur Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Was machst du als Zahntechnikerin?

Ich stelle technischen Zahnersatz her, zum Beispiel Inlays (Gussfüllungen), Vollgusskronen, Keramikronen, Brücken, Teil- und Vollprothesen und Regulierungen. Aber auch reparieren, ergänzen und reinigen derselben zählen zu meinen Aufgaben.

Wer gibt diesen Zahnersatz in Auftrag?

AuftraggeberIn ist immer ein Zahnarzt oder eine Zahnärztin. Er/sie übermittelt von seinem Patienten einen Zahnabdruck, aus dem ich ein Gipsmodell fertige, um ein Abbild des Patientenmundes zu haben. Auf Basis dieses Modells wird der gewünschte Zahnersatz erstellt.

Welche Werkzeuge und Materialien brauchst du dafür?

Hauptmaterialien sind Wachs, Gips, Keramik, Kunststoff und Metalle. Die Kunststoffzähne in verschiedenen Farbnuancen werden zugeliefert. Sowohl Zähne als auch das Modell bearbeite ich durch schleifen und fräsen mit Spezialmessern (Skalpellen), Pinzetten, Pinseln und entsprechenden technischen Geräten. Es werden aber auch digitale Animationsprogramme und computergesteuerte Fräsmaschinen verwendet.

Was gefällt dir an deinem Beruf?

Er ist vielfältig und abwechslungsreich. Auf diesem Gebiet gibt es immer neue Technologien, das heißt, man lernt nie aus. Außerdem gefällt mir, dass ich etwas für Menschen mache und keine Autoteile oder Ähnliches baue. Wer sich mit seinen Zähnen wohlfühlt, lacht gerne. Es erfüllt mich mit Freude, dass ich mit meiner Arbeit Menschen zu einem glücklichen Lachen verhelfen kann.

▷ Interview: Elisabeth Tejral

Facts

Name: Katharina Kopf
Beruf: Zahntechnikerin
Lehrzeit: 4 Jahre

Ausbildungsstätte: Berufsschule Baden bei Wien und Dentaltechnik Himmelstoss, Weyer
Weiterbildungsmöglichkeiten: Meisterprüfung, Berufsreifeprüfung



Foto © Elisabeth Tejral

Mein Tipp

an Ennstaler SchülerInnen

Verschafe dir einen Überblick von allen Ennstaler Lehrberufen, z. B. mit der Broschüre „Wirtschaft vor Ort“ oder beim AMS. Es gibt viele Berufe, von denen man nicht weiß, dass sie hier erlernbar sind.



Fotos © Matthias Gröbl

GRATULATION

unserem Kooperationspartner „Schraml Glas-technik“ zum „Pegasus Preis“ in Silber!



Der renommierte Wirtschaftsaward der ÖÖ Nachrichten wurde Schraml in der Kategorie „Klein aber effizient“ (bis 50 MitarbeiterInnen) für die Entwicklung von Maschinen zur vertikalen Glasbearbeitung verliehen. 1963 als klassische Glaserei gegründet ist das Unternehmen heute Marktführer für diese Glasbohrmaschinen. Sie werden in fast alle großen Industrieländer der Welt verkauft – in die USA, nach Russland, Australien, Asien und nach Afrika. Der Exportanteil liegt bei mehr als 90 Prozent. Neben dem – nach wie vor in Großraming angesiedelten – Prototypenbau der Maschinen ist Schraml Glastechnik nach wie vor als Glaserei tätig.

www.schraml.at



Fotos © Volker Weibold & Schraml Glastechnik

Da will ich arbeiten!

lebens
raum
enns
tal

#WERKTAGS

Großartiger Start der Ausstellung



„#werktags“, die Wanderausstellung der Initiative Lebensraum Ennstal, hat sich auf den Weg gemacht! Nach einer ersten, äußerst gut besuchten Station bei den Ennstaler Gewerbetagen in Gaflenz ist „#werktags“ aktuell in der Neuen Mittelschule Ternberg zu Gast.

Die Ausstellung mit dem Untertitel „Deine Berufswege im Ennstal“ kommt genau dort gut an, wo sie mit ihren Botschaften landen möchte, nämlich bei den SchülerInnen, also den Lehrlingen der nahen Zukunft.

Andreas Brandecker, Schüler aus Ternberg, erzählt nach seinen Erfahrungen mit „#werktags“:

„Dass es so viele Betriebe im Ennstal gibt, und auch eine Menge Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, wusste ich nicht. Besonders gut gefallen haben mir die Vitrinen, in denen man einige Erzeugnisse betrachten konnte.“



Christian Hohlrieder, Lehrling der Firma Weber-Hydraulik, bei der Präsentation der Ausstellung.

1305

1.000 BETRIEBE
365 BESCHÄFTIGTER- &
50 LEHRLINGSAUSBILDUNGS-
BETRIEBE

Den Ölmesstab der Firma Schneegans fand ich voll interessant. Echt cool, dass sich die Firmen so viel angetan haben!“ Diesen Beobachtungen schließt sich auch Christine Vorderwinkler, Lehrerin an der NMS-Ternberg, an. Sie spricht von einer enormen Bereicherung für den Berufsorientierungsunterricht und betont die vielfältigen Möglichkeiten, mittels derer sich die SchülerInnen über unterschiedliche Lehrberufe informieren können.

KURSBUCH
2016 | 2017

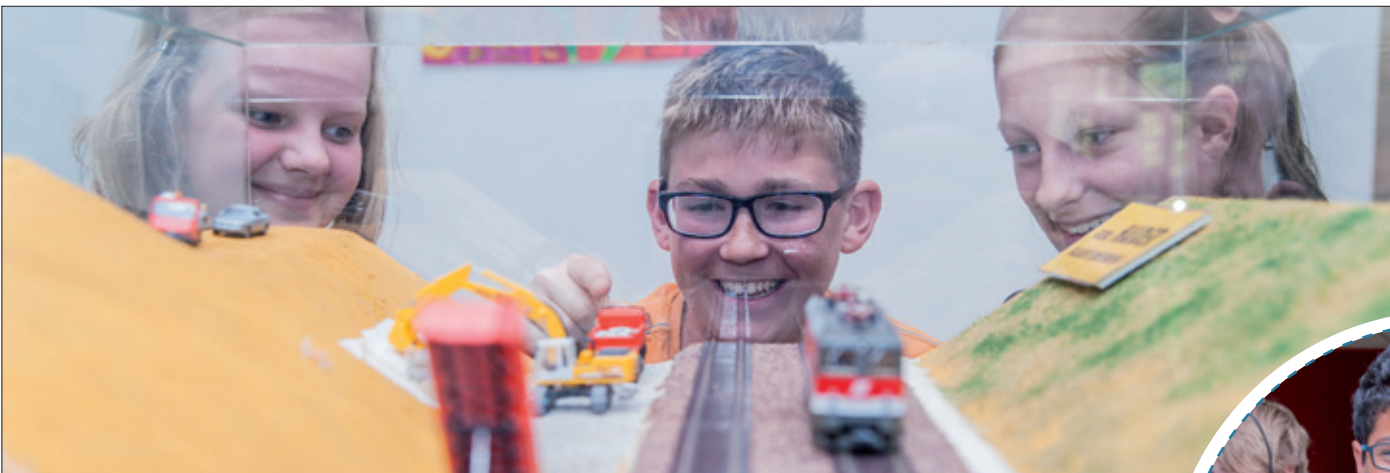
Einfach bestellen oder
online auf: www.bfi-ooe.at

bfi
Berufsförderungsinstitut OÖ



service@bfi-ooe.at
BFI-Serviceline: 0810/004 005





Bereits bei der Konzeption für „#werktags“ wurde deutlich, dass etliche der hier zusammengetragenen Informationen überraschen bzw. Wissen vermitteln, das neu ist. „Dass die Kunststofftechnik in unserem Lebensraum so vielseitig ist, habe ich wirklich nicht gewusst. Die Teamarbeit der Firmen untereinander gefällt mir gut und stärkt das Projekt. Außerdem finde ich die Einbindung der Lehrlinge sehr gelungen“, sagt Christine Vorderwinkler nach der Präsentation der Ausstellung. Für Mario Pramberger von der WKO Steyr war jener Moment, „als junge EnnstalerInnen die Ausstellung erstmals begeistert unter die Lupe nahmen“, das größte Highlight im Rahmen der Arbeit an „#werktags“. „Von Beginn an aktiv beteiligt zu sein, war ebenso sehr bereichernd. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die lokalen Firmen mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten und Produkten vor den Vorhang zu holen. Dass uns das so erfolgreich gelungen ist, freut mich persönlich sehr“, so Pramberger. „#werktags“ zieht von Ternberg aus weiter: während der Sommerferien wird die Ausstellung im TDZ Ennstal zu sehen sein, nächste Station ab Oktober ist die Neue Mittelschule Großraming.

► Bericht: Andrea Kromoser



Die SchülerInnen der NMS Ternberg beim begeisterten Erkunden der Ausstellungsexponate.



Daumen hoch für die Ennstaler Lehrberufe! Lehrerin Christine Vorderwinkler posiert vor der Schautafel der Dienstleistungsberufe, durch die eine ihrer Schützlinge einen Blick in eine mögliche Zukunft als Rauchfangkehrerin wirft.



Jonathan Radovan, Lehrling der Firma Schneegans Freudenberg Silicon, erwies sich neben Christian Hohlrieder als souveräner Präsentator von #werktags.

PROJEKTTEAM „#werktags“

- Mario Pramberger, Bezirksstellenleiter WKO Steyr
- Grafik & Design: Judith Köster, www.die-judith.at
- Text: Andrea Kromoser, www.familienlektuere.at
- Quiz-App: Mathias Spanring, www.reload.co.at



Große Freude über den gelungenen Start der Lebensraum-Ennstal-Wanderausstellung #werktags. bei Günter Stöffelbauer, Judith Köster, Christian Hohlrieder, Jonathan Radovan, Christine Vorderwinkler, Mario Pramberger, Direktorin Gerda Schupp und Peter Guttman.

Da will ich lernen!



REISEERLEBNISSE & ERLEBNISREISEN ►

Jede Reise ist ein besonderes Ereignis! Mit „Handstanger Reisen“ können geführte Radtouren und Kulturreisen unternommen werden. Heuer noch geht es u. a. zum Open Air der „Seer“ am Grundlsee oder zum Musical „Evita“ ins Wiener Ronacher.

Eine Spezialität des Unternehmens aus Laussa ist die Organisation und Durchführung von Fahrradreisen. Peter Handstanger ist gerne unterwegs, er kommt weit herum.

„Wir kümmern uns persönlich um das Wohl unserer Fahrgäste. Sämtliche Radtouren werden von uns selbst betreut und der Begleitbus ist immer in der Nähe“, erzählt er.

Das aktuelle Erlebnisprogramm finden Sie unter:

www.rad-touren.at



DA SCH

SCHÖNES, BES

In den Kochtopf geschaut ...

beim Forellенwirt Damhofer in Reichraming

FORELLE BLAU

Angaben für 1 Person

Zutaten:

1 Forelle
1 Zwiebel
1 Zitrone
1 Karotte
Lorbeerblätter, Pfefferkörner
Essig, Salz, Weißwein



Zubereitung:

Reichlich Essig-Sud mit Zwiebel, Lorbeerblättern, Pfefferkörnern, Zitronenscheiben, Karotten, Salz und einem Schuss Weißwein ca. 10 Minuten aufkochen lassen. Die Forelle einlegen, den Fisch im nicht mehr kochenden Sud weitere 10 Minuten ziehen lassen.

Tipps der Familie Damhofer:

„Forelle blau“ ist die feinste Art, Forelle zu genießen!

- Für eine schöne Blaufärbung: Bitte achten Sie darauf, dass die Schleimhäute des Fisches unverletzt bleiben!
- Persönliche Weinempfehlung dazu: der Weißburgunder des Weinhof Scharl in St. Anna/Aigen (Südoststeiermark).

www.damhofer.at



*Die wichtigste Stunde ist
immer die Gegenwart.*

Meister Eckhart



LÄSSIGES OUTFIT

Wie bitte? Das bekomme ich am Land? Ja, genau hier. Silvia Pranzls Geschäft in Großraming für Mode, Trachten, Schuhe und Accessoires ist seit 14 Jahren ein Anziehungspunkt im Ennstal. Die Auswahl ist riesig, sowohl in kleinen Größen als auch in Übergröße.

Nicht nur Einheimische profitieren von der praktischen Gelegenheit, im Ort Kleidung und Schuhe einkaufen zu können. KundInnen von weit her schätzen die Vielfalt des Angebots.

Vorbeischaun zahlt sich aus!

Mode und Schuhe Pranzl

Großraming 28

Mo – Fr: durchgehend von 8 bis 18 Uhr

Sa: 8 bis 12 Uhr www.pranzl-mode.at

AU HER!

ANDERES & NEUES

NATURERLEBNIS TRIFTSTEIG ►

Der Triftsteig führt durch eine großartige Schlucht im Nationalpark Kalkalpen. Klare Tümpel, botanische Raritäten, Smaragdeidechen und Schmetterlinge versetzen in Staunen. Der mit Stahlseilen und Trittstufen versicherte Steig, welcher in der Vergangenheit Holzflößern diente, ist an manchen Stellen ausgesetzt und deshalb nicht nur ein Naturerlebnis, sondern ein richtiges Abenteuer.

Nähere Informationen zu Anreise, den Anforderungen und zur Gehzeit:

<http://www.nationalparkregion.com/wandern/wanderwege/klettersteige/triftsteig.html>



Team Wandelstern

Schnell, es wird gleich losgehen! Die „großen Sonnensystem-Meisterschaften“ beginnen traditionsgemäß mit dem ersten Sonnenstrahl“. Merkur, Erde, Mars und Neptun stehen bereits am Start für den Kurzstrecken-Umlauf. Als nächste Disziplin folgt das Monde-Jonglieren. Während wir noch fasziniert Agnes Ofners sportlich-dynamische Bilder betrachten, ringen die Planeten – allesamt Mitglieder der liebenswerten Familie Wandelstern – um die Siege dieser spannenden Rekordjagd im Sonnensystem.

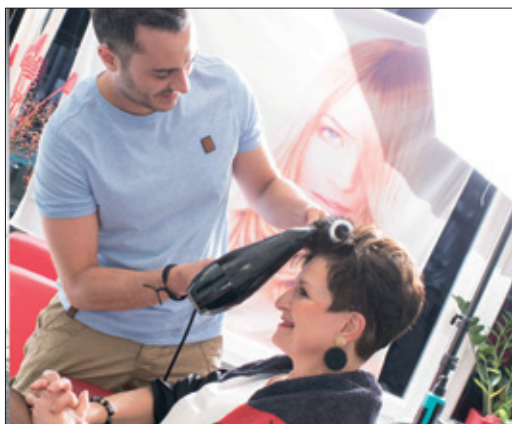
„Team Wandelstern“ ist jedoch mehr als eine Familien-Sport-Geschichte aus dem Weltall. Denn hier wird fast nebenbei galaktisches Sachwissen über Sternbilder, Asteroiden, Kometen, Umlaufgeschwindigkeiten und Schwarze Löcher vermittelt.

Von Thomas Hrabal und Agnes Ofner, Tyrolia 2016, 978-3-7022-3520-8

Ein Buchtipps von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



Fotos © Fleischerei Mandl



Fotos © DH Foto



Firma: Fleischerei Mandl
Gesellschaftsform: GmbH
GeschäftsführerIn: Willibald Mandl
Mitarbeiter: 10
Standort: Kirchenplatz 6 | 4452 Ternberg
Telefon: 07256 / 88 19 15
Fax: 07256 / 88 19 15 14
Email: fleischerei.mandl@ktv-ternberg.at

- Regionale Handwerksfleischerei mit Eigenschlachtung und Eigenproduktion
- Standorte: Ternberg, Reichraming, Großraming
- Spezialisiert auf Grill und Partyservice
- Lohn und Biolohnverarbeitung für die Landwirtschaft.



Firma: Salon Kadir
Gesellschaftsform: Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn: Christoph Kadir
Mitarbeiter: 9
Standorte: Kirchenberg 4 | 4462 Reichraming
 Lumpplgraben 2 | 4463 Großraming
Telefon: 07255 / 8236 | 07254 / 8281
Email: ch.kadir@gmx.at

Alles rund um Haar und Haut! Ihr Friseur in Reichraming und Großraming! Immer am Puls der Zeit!
 Die neusten Trends ob modisch, elegant oder extravagant!

www.salon-kadir.at

Da will ich arbeiten!

lebensraum
enns
tal

32. Ternberger Marktfest

SAMSTAG + SONNTAG
2.+3. Juli 2016

MARKTFEST Ternberg



Yeah! 14- bis 16-jährige Young Designers gesucht!

Misch dich ein, sei kreativ, plane voraus und setz deine Ideen um! Die JungeUni OÖ für Vor-, Quer- & NachdenkerInnen gibt dir die Möglichkeit dazu!

„3 Tage für ein Ennstal Update“ lautet der Projektauftrag, den die Ennstaler Young Designers von 13. bis 15. Juli an der NMS Weyer bearbeiten. Was brauchen Jugendliche, wie du, die im ländlichen Raum leben, welche Bedürfnisse und Zukunftsperspektiven haben sie? Wie möchtest du selbst in deiner Heimat leben und was ist dafür notwendig? Mit Unterstützung von Top-ReferentInnen der FH Steyr

lernst du die Innovationsmethode Design Thinking kennen. Damit kannst du Herausforderungen in deiner Region aufspüren und erfährst, wie du zukunftsweisende Ideen im Team entwickelst und testest. Die Welt der neuen Medien ist dein Werkzeug für die Umsetzung: du entscheidest, womit du deine Zielgruppe ansprichst, du machst Interviews, arbeitest visuell, sammelst Geistesblitze und entwickelst kreative Lösungen, die von der Initiative Lebensraum Ennstal in ihre Planung und Entwicklung miteinbezogen werden!

13. – 15. Juli, Weyer

DIE ANMELDUNG HAT BEREITS BEGONNEN. Klick dich rein / melde dich an / sei dabei → → <http://kinderuni-ooe.at/index.php/kinderuni-ennstal-programm/item/2224-young-designers-357817>



SOMMER-EVENTS

Das ist los im Ennstal

BÜHNE GROSSRAMING „DIE GEPUTZTEN SCHUHE“

... eine Sandlerballade von Günter Seidl

18. Juni – 9. Juli | Beginn jeweils 20.30 Uhr

Termine und Infos: www.buehne-grossraming.at

32. TERNBERGER MARKTFEST & MARKTLAUF

2. – 3. Juli

WOLFTHALFEST MIT BRASS-NIGHT IN LAUSSA

9. Juli

- 13.00 Uhr: 2. Laussinger Musi Beachvolleyball Grand Slam
- 20.00 Uhr: Brassnight mit Blaskapelle Blecharanka, Maehrbloch, Wolfthal Brass

10. Juli

- 9.30 Uhr: Hl. Messe und Frühschoppen mit dem MV Weißenbach an der Enns
- anschließend Frühschoppen und Ausklang mit dem Musikverein Laussa

POWERMAN DUATHLON WORLD SERIES

22. Juli: Jubiläumsfeier

23. Juli: Energie AG Powerkids Crossduathlon

24. Juli: WDL Volksduathlon & Staffelbewerb

24. Juli: POWERMAN World Series, österr. Staatsmeisterschaft & Staffelbewerb (nähere Infos auf Seite 13)

NAGELSCHMIEDFEST

26. – 28. August in Losenstein

(UNTER DER) BURG FEST

27. August am Ortsplatz Losenstein

Einlass: 19.30 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr

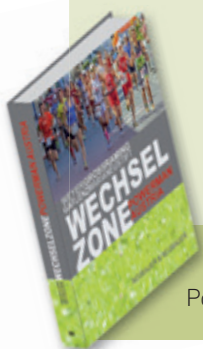
- Line Up:
Die Verwegenen | DiLaemma | The Rats are back (Swing im neuen Glanz mit Norbert Oberhauser, Volker Piesczek, Eric Papilaya und Pepe Schütz)
- Aftershow Party im Pfarrheim



Foto © Manfred Baumann

„WECHSELZONE“ das Buch zur 20-jährigen Powerman-Erfolgsstory! www.powermanbuch.at

Alle Sommer-Veranstaltungen der acht Ennstal-Gemeinden finden Sie unter www.lebensraum-ennstal.at!



IN BEWEGUNG

Lieblingsrouten im Ennstal

Fotos © privat



Waltraud Mayer joggt im Hanslgraben.



Christoph Steinparzer entspannt beim Laufen am Glaserberg.

TENNIS FÜR KIDS

Das ganze Jahr über finden in unterschiedlichen Tennis-Klubs im Ennstal, in Steyr und Umgebung **Regionstrainings** für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt.

Tennis-Sternchenturnier *****

für Kinder von 8 bis 10 Jahren
10. Juli 2016, ATSV Casa Moda Steyr

KONTAKT:

Sylvia Ramskogler 0650 6000 480
www.atsv-steyr-tennis.at

Wenn „etwas läuft“, dann ist es in Bewegung. Wir sagen: „Es läuft gut!“, und meinen das erfolgreiche Funktionieren einer Sache. Ob es sich dabei um ein langsames oder schnelles Vorankommen handelt, spielt keine Rolle. Denn wenn „es läuft“, dann ist der Weg das Ziel. So ist das überall – auch beim Laufsport. Im Ennstal finden sich viele wunderbare Laufstrecken und -möglichkeiten direkt vor unseren Haustüren. Für „Da will ich sein! Das Ennstal-Magazin“ haben wir zwei Ennstalerinnen und zwei Ennstaler zu ihren persönlichen Lieblingsrouten befragt.

WALTRAUD MAYER aus Reichraming ist eine absolute Kennerin des **HANSLGRABENS** im **Großraminger Brunnbach**. Sie startet schon seit Jahren ihre wöchentliche Laufstrecke am Parkplatz beim Brunnbach-Schrannen. Von dort aus geht es gerade aus weiter in Richtung Hirschkogel, vorm Aufstieg zum Hirschkogel links in den Hanslgraben. Dort kann sie alle Alltagsgedanken hinter sich lassen. Für Waltraud Mayer ist es, als würde im Brunnbach eine andere Welt beginnen. „Dort drinnen kenne ich mittlerweile alles, jeden Stein. Die liebgewonnene Gewohnheit des regelmäßigen Laufens ist für mich fast schon meditativ. Laufen macht den Kopf frei“, erzählt sie.

Aufgrund der ruhigen Lage im Wald und dem schönen Ausblick ist seine Lieblingslaufstrecke perfekt zum Abschalten, sagt auch **CHRISTOPH STEINPARZER** aus **Maria Neustift**. Er startet die **GLASENBERG-SPADENBERG-RUNDE** beim Parkplatz des Skiliftes Glaserberg und läuft auf der Mountainbikestrecke Richtung Spadenberg bis zur Spadenbergkapelle, wo er zuerst

E-Biken in der Nationalpark Kalkalpen Region

Wohl eines der herrlichsten Gebiete zum Radfahren – eine wahre Naturschönheit und ein Paradies für Bewegungshungrige.

Beim E-Biken steht der Genuss im Vordergrund. Wer kein eigenes E-Bike hat, leiht sich in einer der vier **E-MOBILITY** Verleihstationen in STEYR, REICHRAMING, LEONSTEIN oder in der NATIONALPARKLODGE „VILLA SONNWEND“ in Windischgarsten eines aus. Dort kann eine **geführte Tour** gleich mitgebucht werden. Egal ob Halb- oder Ganztagesroute, ob E-Bike oder E-Mountainbike – die Möglichkeiten für alle Altersgruppen, die Natur entspannter zu „erfahren“, sind sehr vielfältig.

Insgesamt stehen 15 verschiedene Touren am Programm, wie zum Beispiel:

- „Nature-Biking“ mit einem/einer NaturpädagogIn in und um Steyr
- auf den Spuren der Waldbahn oder Radeln zu den Almen im Reichraminger Hintergebirge mit einem Nationalpark-Ranger/einer Rangerin
- Höhenrunde am Hengstpass
- „Kennenlern-Runde“ im Garstnertal u.v.m.

Das E-Bike bringt Jung und Alt mit „Rückenwind“ zu den schönsten Aussichtspunkten der Region.



INFORMATIONEN VERLEIHPREISE UND TOURENPROGRAMM

(von Mai – Ende Oktober)
finden Sie unter:
www.emobility.co.at

ANMELDUNGEN

E-Mobility
Enge Gasse 3, 4400 Steyr
Tel.: 0676 / 56 46 261

den Wanderwegen Nr. 404 sowie Nr. 406 folgt und dann nach dem Geierkogel links Richtung Glasner Hütte abbiegt. „Wenn man wetterfest ist, kann man den Laufsport immer und überall ausüben. Für mich ist Sport ein wichtiger Ausgleich zu meinem Beruf, in dem ich viel sitze“, ist der junge Mann, der auch erfolgreich an Laufbewerben teilnimmt, überzeugt.

EVELYN PÖRNBACHER aus **Ternberg** ist am liebsten mit ihrem Sohn unterwegs. Gemeinsam erkunden sie die Umgebung direkt vor ihrer Haustüre. Also jene Wege, für die kein Auto notwendig ist, die einen „schnell in den Wald und gleich in die Natur bringen. Ich mag die Ruheplätze hier im Ort. Zum Beispiel gehen wir gerne den **FREINBERG-RUNDWEG** zur Fahne, in Richtung Großternberg. Bei der Fahne oben können wir die Aussicht genießen. Wir sind kurz aus dem Alltag raus und in der Erholung drin“, erzählt Evelyn Pörnbacher über diese Route, die sich sowohl als Lauf- als auch als Wanderstrecke anbietet. Parkmöglichkeiten gibt es gegenüber der Pizzeria Valentino (ehemaliges Gasthaus Kopf). Der Freinberg-Rundweg startet hinter dem Kebabstand Terno und endet beim alten Pfarrhof.

„Ich laufe, weil es mir schlicht und einfach gut tut. Jedes Mal noch bin ich mental frischer zurückgekommen, als ich es beim Start war“, berichtet **HARALD SALCHER** über sein Hobby. Er läuft am liebsten längere Routen, auch Läufe im Dunkeln oder bei Wind und Regen haben für ihn einen großen Reiz. Viele schöne Strecken kennt Harald Salcher in Ternberg und Trattenbach, wo er jeden Mittwoch mit seinem Langsam-Lauftreff „Running Friends Ternberg“ unterwegs ist (Infos auf der Facebook-Seite). Seine persönliche Lieblingslaufroute ist der **BUCHENSTEIG** im **Reichraminger Hintergebirge**. Etwa 6 Kilometer vor dem Ort Reichraming Richtung Hintergebirge, beim Parkplatz Anzenbach (Schranken) beginnend, gibt es für diesen Weg verschiedene Varianten. Die kürzere ist eine 7-Kilometer-Schleife, die längere geht über ca. 17 Kilometer bis zur Großen Klause auf der Forststraße und über den Buchensteig wieder retour.

Darüber hinaus spricht Harald Salcher einen weiteren Aspekt des Laufens an: er mag es, hin und wieder auch „Wettkampf-Feeling“ zu verspüren und nimmt daher regelmäßig an verschiedenen Laufveranstaltungen teil. Im Ennstal bietet sich diese Möglichkeit wieder beim „Powerman“. Nicht nur Profisportlerinnen und -sportler werden dort einmal mehr ihr Allerbestes geben. Die Strecken für weniger Geübte beginnen bei einer Distanz von fünf Kilometern.

► Bericht: Andrea Kromoser

Die Streckendetails samt Karte der Glasenberg-Spadenberg-Runde können unter **www.lebensraum-ennstal.at** downgeloadet werden.



Wettkampf-Feeling bei Harald Salcher.



Evelyn Pörnbacher genießt die Natur mit ihrem Sohn.

Fotos © privat

20 JAHRE POWERMAN DUATHLON WORLD SERIES AUSTRIA

Die Kombination aus Radfahren und Laufen erfreut sich großer Beliebtheit. In der Nationalpark Region Ennstal geht heuer die einzigartige Symbiose aus Spitzen- und Breitensport im Rahmen des Powerman Austria mit über 800 TeilnehmerInnen aus 20 Nationen bereits zum 20. Mal über die Bühne!

Gestartet wird am **22. Juli** mit einer großen **Jubiläumsfeier** samt Buchpräsentation in Reichraming. Dresscode und zugleich Eintrittskarte ist ein Powerman-Shirt der vergangenen 20 Jahre. Pasta und Getränk gratis!

Die **Bewerbe** finden von **23. – 24. Juli** in Großraming und Weyer statt. (Details links)

INFORMATION / ANMELDUNG:

Tel.: 0 73 55 / 62 55 DW 35-37
E-Mail: office@powerman.at
Online-Nennschluss: 24. Juni 2016

www.powerman.at



ENERGIE AG Powerkids Cross Duathlon	STAFFELBEWERB Kurzstanz	WDL Volksduathlon	STAFFELBEWERB Langstanz	POWERMAN Duathlon World Series Austria
Samstag, 23. Juli 13.00 Uhr GROSSRAMING	Sonntag, 24. Juli 9.30 Uhr WEYER	Sonntag, 24. Juli 9.30 Uhr WEYER	Sonntag, 24. Juli 12.00 Uhr WEYER	Sonntag, 24. Juli 12.00 Uhr WEYER
Distanzen dem Alter angepasst	5km – 30km – 5km	5km – 30km – 5km	10km – 60km – 10km	10km – 60km – 10km

ENNS-TALER

Fragen zur Regionalwährung

Das geplante Regionalgeld „EnnsTaler“ weckt Interesse in Bevölkerung und Wirtschaft, wirft aber auch viele Fragen auf. Für Antworten steht der Verein hinter dem vielversprechenden Zahlungsmittel zur Verfügung.

„Warum soll sich mit dem EnnsTaler etwas ändern? Wer regional einkaufen will, macht das sowieso. Und den anderen ist es egal.“

Das ist ein einleuchtender Einwand. Erfahrungen aus Orten, in denen eine Dorfwährung bereits funktioniert, zeigen jedoch überraschende Verhaltensänderungen. Die BewohnerInnen der besagten Orte, Langenegg und Neukirchen, können die Dorfwährung u. a. über ein monatliches Abo beziehen. Tatsache ist, dass diese Summe nun seit Jahren kontinuierlich wächst. Die Mehrheit der NutzerInnen gab in Umfragen an, dass Sie erst durch die Einführung ihrer Dorfwährungen tatsächlich häufiger und regelmäßiger regional einkaufen. Aus einem Vorsatz wurde eine Selbstverpflichtung. Ähnlich wie der Gang ins Fitnessstudio vielen leichter fällt, nachdem sie eine Monatskarte erworben haben. Zudem sind Umsatzsteigerungen bei einzelnen Betrieben messbar. Durch ein regionaleres Einkaufsverhalten der Betriebe stärken sich die wirtschaftlichen Netzwerke gegenseitig. Die Kaufkraft ist mit einer Regionalwährung örtlich gebunden und Arbeitsplätze können gesichert werden.

„Wo kann ich die EnnsTaler wieder ausgeben?“

In jedem Betrieb, der diese Währung akzeptiert. Mit der Beteiligung am Netzwerk kann ein Unternehmen auf sich aufmerksam machen. Im Ennstal sind über 1.000 Betriebe, die ein breites Angebot abdecken. Vielleicht können bisher überregionale LieferantInnen der Firmen durch regionale ersetzt werden? Betriebe können gegründet werden, um Versorgungslücken zu schließen. In jedem Fall wird die Entstehung regionaler Kreisläufe angeregt und sowohl KonsumentInnen als auch Unternehmen sind angehalten, ihr Kaufverhalten zu hinterfragen und, wenn möglich, zu Gunsten ihres Lebensraumes anzupassen.

„Ich zahle meine LieferantInnen nicht mit Bargeld.“

Daran soll es nicht scheitern, denn jeder Teilnahmebetrieb verfügt über ein eigenes Giro-Konto für EnnsTaler. Über ein Online-Banking-System können Überweisungen problemlos zwischen den Betrieben durchgeführt werden.

SIE HABEN FRAGEN zum EnnsTaler?

Kontakt: Bernd Fischer: losesteine@gmx.at

Antworten: www.lebensraum-ennstal.at,
Rubrik „Da will ich einkaufen!“

Neuer Qualifizierungsverbund

Für das Ennstal ist die Gründung eines Qualifizierungsverbundes geplant. Darunter versteht sich ein Netzwerk mehrerer Betriebe, das gemeinsam maßgeschneiderte Schulungen für ihre Beschäftigten plant und durchführt.

VORTEILE FÜR DIE UNTERNEHMEN IM VERBUND:

- Mitsprache bei der Bestimmung von Schulungsveranstalter, -ort und -zeit
- Schulungsorganisation wird übernommen
- Qualifizierungsförderung für Beschäftigte

EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG:

Donnerstag, 23. Juni 2016 | 15.00 Uhr
Seminarraum, TDZ Ennstal GmbH



Eine Übersicht der Ennstaler Lehrberufe und ihrer Ausbildungsbetriebe und die über 1.000 Betriebe der Region in einem praktischen Handbuch für Sie!

Versand durch die TDZ Ennstal GmbH.

Wirtschaft vor Ort.
VERZEICHNIS ALLER BETRIEBE IM ENNSTAL

Jetzt → →
anfordern!

- barbara.ende@tdz-ennstal.at
- +43 (0)7254/20580



LOSENSTEIN

Die Perle des Ennstals

Mitten im Ennstal, umrahmt von Bergen, liegt Losenstein. Auf dem markanten Fels im Zentrum des Ortes thronen die Überreste einer der größten Wehrburgen Oberösterreichs.

Am Fuß des Burgfelsens fügt sich ein **Kraftwerk** harmonisch ins Ortsbild ein, das oft als Beispiel für gelungene Architektur herangezogen wird. Mit dem **Landesjugendhaus** und dem Hallenbad bestehen überregionale Einrichtungen, die Losenstein über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machen. Vor allem das **Hallenbad**, das heuer sein 40-jähriges Bestehen feiert, erfreut sich in der Gegend großer Beliebtheit. Das Freizeitangebot in Losenstein wird abgerundet durch den **Fußballplatz**, **Tennisplatz**, **Beachvolleyballplatz**, die **Stockschützenhalle** und die vielfältigen **Wandermöglichkeiten**.

Mit **600 Arbeitsplätzen** gehört Losenstein zu den Wirtschaftsmotoren im Ennstal. Im Betriebsbaugelände Meissenedt herrscht rege Tätigkeit bei den Firmen Sulzner, Ennstal-Treff, Weber-Hydraulik, Tischlerei Stöllnberger und Schneegans-Freudenberg Silicon.

Der Bau des Lebensmittelmarktes „**BILLA**“ und der Ausbau des **Vorsorgezentrums**, in dem der Gemeindearzt Dr. Eckehard Klaus-Sternwieser, Augenarzt Dr. Manfred Starkl, die Apotheke

Losenstein, Physiotherapeut und Fitnessstudio „physioMAX“, Optiker A & O Madengruber, Versicherungsmakler Rudolf Rief, Café Hohlrieder und die Sparkasse Losenstein zu finden sind, und die Gründung von zahlreichen Einzelunternehmen bedeuten für die Bevölkerung eine Steigerung der Lebensqualität.

In den letzten Jahren wurden darüber hinaus weitere Projekte wie der Neubau des **Kindergartens** und die Sanierung des **Pfarrheimes** realisiert. Im Stiedelsbachgebiet schuf die STYRIA Wohnbau 21 **Mietwohnungen**, die im Jänner 2016 an die Mieter übergeben wurden. Weitere **Bauflächen** für die Errichtung von Eigenheimen sind in Planung. Die Gemeinde Losenstein ist stets bemüht, den nötigen Anforderungen für eine nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden, und so die Attraktivität des Ortes zu erhalten.

Das **Nagelschmiedfest** am letzten August-Sonntag, eingeführt vom Kulturverein gemeinsam mit den Losensteiner Vereinen zur Erinnerung an den Zunftfeiertag der Nagelschmiede, ist mit seinem umfangreichen Angebot sehr beliebt.

Ebenfalls aus Losenstein stammt das **Anton Schosser Quartett**, das im Jahr 2015 sein 25-jähriges Bestehen feierte und in ganz Österreich bekannt ist.

▷ Bericht: Bürgermeister Karl Zeilemayr



Top-Ausflugsziel für große und kleine Entdecker: die imposante Burgruine Losenstein.



Das Hallenbad erfreut sich seit 40 Jahren überregionaler Beliebtheit.



Mangels Nachfrage kommt der **Sommer-Kindergarten 2016** nicht zustande.



Magazin-ABO!

Ab sofort erreicht Sie unser Magazin kostenlos auch außerhalb der acht Ennstal-Gemeinden! **Interessiert?** Geben Sie bitte Ihre Versand-Adresse bei Barbara Ende im TDZ Ennstal bekannt.

ABO-ANMELDUNG

barbara.ende@tdz-ennstal.at

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at

Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal GmbH

Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Projektentwicklung durch die TDZ Ennstal GmbH – Projekt initiiert von der WKO OÖ und vom Regionalmanagement OÖ im Projekt Kompass Demografie.

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttmann, Großraming

Layout & Design: Elisabeth Tejral – heARTWORK, Maria Neustift

Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr, www.mittermueller.at

Auflage: 10.000 Stück, erscheint vierteljährlich

Finanziert mit Druckkostenbeiträgen.

powered by



UP TO DATE mit dem Infokanal Ennstal

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Informieren Sie sich laufend über das Projekt Lebensraum Ennstal!

Nächste Ausgabe am 22. Sept. 2016

in Ihrer Bezirks-Rundschau

Unsere Betriebe sichern die Arbeitsplätze in der Region!



ALLES UNTERNEHMEN.